

MAACT-BCON - Beteiligungscontrolling

MAACT-BCON - Group Controlling

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	MAACT-BCON
Eindeutige Bezeichnung	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Krolak, Thomas (thomas.krolak@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	
Wird angeboten zum	Wintersemester 2022/23
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Nein
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Nein

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: M.Sc. - ACT - Financial Accounting, Controlling & Taxation (letzte Aufnahme WiSe 25/26) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 2

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die rechtlichen Grundlagen des Beteiligungscontrollings einordnen und wiedergeben, - die #Lebenszyklusphasen einer Beteiligung beschreiben, - Aufgaben des Beteiligungscontrollings über die Lebenszyklusphasen hinweg erläutern.
Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, aktuelle Themenstellungen des Beteiligungscontrollings eigenständig zu bearbeiten. So können die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - mögliche Zielunternehmen analysieren und bewerten, - eine sinnvolle Projektorganisation für die nachfolgende Unternehmensintegration aufstellen, - Kennzahlen zur #Performancemessung im Beteiligungscontrolling definieren, - die praktischen Optionen für ein Desinvestments darlegen, - die Aspekte des Beteiligungscontrollings in der Unternehmenskrise ganzheitlich einordnen.
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Themen in kooperativer Form bearbeiten, - ihre Arbeitsergebnisse in strukturierter Form präsentieren und verteidigen, - durch die Einbeziehung der Teilnehmer in die Diskussion und durch die Lösung von Übungsfällen, eine Auffassung bzw. einen Standpunkt sachgerecht vertreten sowie andere Auffassungen oder Interpretationen respektieren.

Die Studierenden

- begründen das eigene berufliche Handeln mit theoretischem und methodischem Wissen,
- werden durch die Auseinandersetzung mit den Fragen des wertorientierten Beteiligungsmanagements in ihrer Kritikfähigkeit gestärkt,
- werden durch die ganzheitliche Betrachtung von Problemen und die systematische Kompetenz zur Problemlösung befähigt, um fundierte Urteile im privaten, betrieblichen und gesellschaftlichen Bereich zu treffen.

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Beteiligungscontrollings
 - 1.1 Bedeutung und Aufgaben des Beteiligungscontrolling
 - 1.2 Definition Beteiligungen und Beteiligungscontrolling
 - 1.3 Gesetzliche Grundlagen des Beteiligungscontrolling
 - 1.4/1.5 Übungsaufgaben
2. Der Lebenszyklus von Beteiligungen
 - 2.1 Beteiligungscontrolling als Instrument der strategischen Unternehmensführung
 - 2.2 Lebenszyklusphasen von Beteiligungen
 - 2.2.1 Die Akquisitionsphase
 - 2.2.1-3 Ablauf Akquisitionsprozess und Investorengruppen
 - 2.2.1.4 #Due Diligence
 - 2.2.1.5-8 Methoden der Unternehmensbewertung
 - 2.2.1.9-10 Übungsaufgaben
 - 2.2.2. Integration der Beteiligungen
 - 2.2.2.1-2 Integrationsansätze und-typen
 - 2.3.2.1.3 Integrationsprozess
 - 2.2.2.4 Kommunikation
 - 2.2.3. Performancebeurteilung von Beteiligungen
 - 2.2.3.1 Grundlagen der wertorientierten Unternehmensführung
 - 2.2.3.2 #Performancemessung und Anreizsysteme
 - 2.2.3.3-4 Übungsaufgaben
 - 2.2.4. Desinvestitionscontrolling
 - 2.2.4.1 Der Prozess der Desinvestition
 - 2.2.4.2. Analyse der Handlungsoptionen
 - 2.2.4.3 Bewertung des Desinvestitionswertes
 - 2.2.3.4 Übungsaufgaben
 3. Beteiligungscontrolling in der Unternehmenskrise
 - 3.1 Krisenbegriff und Krisenphasen
 - 3.2 Insolvenztatbestände
 - 3.3 Unternehmensinsolvenzen in Deutschland
 - 3.4-7. Financial Covenants/ Übungsaufgaben
 - 3.8 Anforderungen an Sanierungskonzepte
 - 3.9 Beurteilung und Folgen des Sanierungskonzeptes
 - 3.10 Übungsaufgaben

Literatur	Burger/ Ulbrich; Beteiligungscontrolling; München 2010 Vogler, Beteiligungscontrolling für mittelständische Unternehmen; 2016 Knecht/ Hommel/ Wohlenberg, Handbuch Unternehmensrestrukturierung: Grundlagen - Konzepte – Maßnahmen; 2. Auflage, Wiesbaden 2017 Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS ; 24. Auflage; Landsberg 2016 Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen; 12. Auflage; Düsseldorf 2017 Baetge/Kirsch/Thiele: Übungsbuch Konzernbilanzen; 6. Auflage; Düsseldorf 2017
------------------	--

Arbeitsaufwand	
Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung	
Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
MAACT-BCON - Präsentation	Prüfungsform: Präsentation Dauer: 45 Minuten Gewichtung: 30% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja
MAACT-BCON - Klausur	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 70% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Sonstiges	
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung sowie erste Kenntnisse der IFRS Rechnungslegung. Zudem sind in einzelnen Kapiteln aus dem Controlling von Vorteil